

newsletter

kultur & nachhaltigkeit

Nr. 09 November 2012

ISSN 2235-7939

News und Infos zu Nachhaltigkeit im Kulturbetrieb für den deutschsprachigen Raum

Bildung für Nachhaltigkeit - auch ein Thema für den Kulturbetrieb (?)

Liebe Leserin, lieber Leser

Bildung und Kultur zählen zu dem Wichtigsten einer Gesellschaft. Weil Bildung die Basis dafür ist, etwas zu verstehen und (sich) weiterzuentwickeln, zählt sie mit der Forderung nach Grundschulbildung für alle zu den UN-Millenniumszielen (<http://tinyurl.com/catlk>).

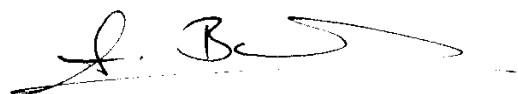
Kulturinstitutionen wiederum sind Orte der Bildung. Heute vielleicht noch mehr als früher, denn es wird immer mehr Wert auf die Vermittlung des Gezeigten gelegt. Museen bieten Spezialführungen, Workshops und umfassende Begleitprogramme zu ihren Ausstellungen an. In Theatern finden Stückeinführungen und Diskussionsrunden statt und (Dokumentar-)Filme vermitteln viel Inhalts- und Hintergrundwissen zu den unterschiedlichsten Themen. All dies gilt natürlich auch für den Bereich Nachhaltigkeit und nachhaltige Entwicklung.

Von einem konkreten Museumsprojekt, das sich in einer Ausstellung mit dem Themenkreis der Nachhaltigkeit

auseinandersetzt, wird noch ein einem zukünftigen newsletter die Rede sein. Heute sollen Initiativen von Akteurinnen und Akteuren aus dem Kulturbetrieb vorgestellt werden, denen es darum geht, Wissen zum Thema Nachhaltigkeit zu vermitteln, um so die Menschen zu nachhaltigkeitsorientiertem Denken und Handeln anzuregen.

Wir wünschen anregende und spannende Lektüre.

Ihre



Bildung für nachhaltige Entwicklung – Beispiele aus Kunst und Kultur

Annett Baumast

Für die Jahre von 2005 bis 2014 haben die Vereinten Nationen die **Weltdekade Bildung für nachhaltige Entwicklung** (BNE) ins Leben gerufen, die von der UNESCO koordiniert



wird. Das Leitbild einer nachhaltigen Entwicklung soll damit in allen Bildungsbereichen verankert werden. Diese globale Bildungsinitiative macht deutlich, welchen zentralen Stellenwert

das Wissen um eine nachhaltige Entwicklung für die Umsetzung entsprechender Massnahmen einnimmt. Sie will erreichen, dass Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen Werte und Wissen zu nachhaltigem Denken und Handeln vermittelt werden. So werden sie befähigt, zukunftsorientierte Entscheidungen zu treffen und gleichzeitig deren Auswirkungen auf heutige und zukünftige Generationen abschätzen zu können.

Während in Deutschland die Deutsche UNESCO-Kommission (DUK, www.bne-portal.de) und in der Schweiz die Schweizerische UNESCO-Kommission die Umsetzung der Weltdekade auf nationaler Ebene koordinieren (www.dekade.ch), ist in Österreich ein spezielles Dekadenbüro für die Umsetzung eingerichtet worden (www.bildungsdekade.at)

In allen drei Ländern haben Initiativen und Projekt, die im entsprechenden Bildungs- und Nachhaltigkeitskontext angesiedelt sind, die Möglichkeit, sich als sogenannte

Dekadeprojekte zu bewerben. Und genau hier kommen die Akteurinnen und Akteure aus dem Kulturbetrieb ins Spiel. Denn unter den anerkannten Dekadeprojekten im deutschen Sprachraum sind auch einige zu finden, die von Kulturinstitutionen initiiert worden sind oder sich mit Inhalten des Kulturbetriebs beschäftigen.

In Österreich ist hier das 16-wöchige **Umweltkulturpraktikum** zu nennen, das sich an Studierende richtet und von der Umweltschutzorganisation Global 2000 (www.global2000.at) angeboten wird. Während der Inhalt des Praktikums vor allem an der Arbeit der Umweltschutzorganisation orientiert ist, kommen die Praktikantinnen und Praktikanten jeweils auch mit unterschiedlichen Kulturströmungen in Berührung.

In der Schweiz lassen sich zwei Beispiele aus dem Bereich Film nennen. Dem internationalen Projekt **WANTED: what I want, what you want, what we need** zu nachhaltiger Entwicklung und sozialer Gerechtigkeit haben sich die **Schweizer Jugendfilmtage** (www.jugendfilmtage.ch) 2009 angeschlossen. Das Angebot der jährlich durchgeführten Filmtage umfasst die Durchführung von Workshops für Gruppen von Jugendlichen, die das Drehen eines Films im Kontext des gesetzten Themas beinhalten. Die gedrehten Filme werden an den folgenden Jugendfilmtagen aufgeführt.

Ebenfalls ein anerkanntes Dekadeprojekt aus der Schweiz ist die Initiative **Filme für die Erde**

(www.filmefuerdieerde.ch), die zu Aufführungen von Umweltdokumentarfilmen einlädt und im Anschluss an diese kostenlose "Weitergabe"-DVDs des jeweiligen Films verteilt, die nicht behalten werden dürfen, sondern an Freundinnen und Freunde, um so noch mehr Menschen zum Thema Nachhaltigkeit und nachhaltige Entwicklung zu erreichen.

Im Mai 2012 wurde in Bayern der **Kulturbahnhof Ottensoo**s, **Kunstmuseum Renate Kirchof-Stahlmann und Forum für Nachhaltige Entwicklung** (www.kulturbahnhof-ottensoo.de) eröffnet und als Dekadeprojekt ausgezeichnet. Der Kulturbahnhof versteht sich als Ort der Bildung für eine nachhaltige Entwicklung und greift in den Ausstellungsräumen auf Mittel wie Bilder und Bilderzyklen, Skulpturen, Theaterstücke, Rollenspiele, Pantomime, Satire, Filme, Lesungen, musikalische Darbietungen sowie weitere Kunst- und Kulturformen zurück.

Der Kulturbahnhof Ottensoo



Quelle: www.ottensoo.de

Mit der Ausstellung **Erleben, was die Welt bewegt** des Überseemuseums Bremen (www.uebersee-museum.de) 2010 und der Dauerausstellung **Die Ostsee** des OZEANEUMs in Stralsund

(www.ozeaneum.de) 2009 wurden zwei weitere Projekte aus dem Museumsbereich als Dekadeprojekte anerkannt. Und auch das Theater ist bei den deutschen Dekadeprojekten vertreten. Zu den als BNE-Projekt anerkannten Initiativen zählt z.B. das Stück **Goodbye Nordpol** des Theaters **EUKITEA**, das Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Verantwortung in Zeiten der Globalisierung für Kinder und Jugendliche auf die Bühne bringt (<http://tinyurl.com/d8a84ku>). 2010 und 2011 wurde die **Winterakademie** des **Theaters an der Parkaue**, Junges Staatstheater Berlin anerkannt, die in ihrem „künstlerischen Laboren“ konkrete Projekte zum Thema Klimaschutz mit einem speziellen Fokus auf seinen kulturellen und gesellschaftlichen Folgen durchführte (<http://tinyurl.com/c7d3z7y>). Auch das **GRIPS-Theater** (www.grips-theater.de) mit modellhaften Theaterprojekten zu den UN-Millenniumszielen und das **Regensburger Figurentheater** mit **Wer hat die Kokosnuss geklaut? - ein Dschungelkrimi zum Thema Nachhaltigkeit** (www.regensburgerfigurentheater.de) wurden als Dekadeprojekte anerkannt.

Die Liste ausgezeichneten Projekte liesse sich noch fortsetzen. Die genannten Beispiele sollen aufzeigen, wie sich Organisationen aus dem Kulturbetrieb über das reine Zeigen von Kunst und Kultur hinaus für das Thema Nachhaltigkeit engagieren und versuchen, Wissen und Werte zu vermitteln und dafür auch Anerkennung seitens internationaler Organisationen erhalten. Die Weltdekade für nachhaltige Bildung läuft noch bis 2014....

Was passiert in ... ? Der Blick über den geografischen Tellerrand

Mattias Klum: *The Last Wilds Places*

Am 9. Dezember 2012 spricht im Opernhaus Sydney der Fotograf Mattias Klum über den Fussabdruck, den wir Menschen auf der Erde hinterlassen. Der mehrfach preisgekrönte Fotograf präsentiert seine auf der ganzen Welt entstandenen Bilder, in denen er die Wunder der Natur festhält. Er berichtet über die Auswirkungen menschlichen Handelns auf die Biodiversität, präsentiert aber auch nachhaltige Lösungen.

http://www.sydneyoperahouse.com/whatson/mattias_klum.aspx

Veranstaltungstipp

Peter Sloterdijk - Lebenselixier Wasser. In der Reihe «Im Gespräch: Die Erde»?, 27.11.2012

Peter Sloterdijk, einer der führenden europäischen Philosophen, wird in der Vortragsreihe «Im Gespräch: Die Erde» dieses Jahr über das Lebenselixier Wasser nachdenken und das Publikum auf einen überraschenden Exkurs mitnehmen.

Theater Winterthur, 27.11.2012, 19:30

<http://tinyurl.com/cd3bmoo>

Filmtipp

More than honey

Der Dokumentarfilm spürt dem Leben und Sterben der Bienen nach. In eindrucksvollen Bildern bietet er spannende Einblicke in den Bienenalltag und zeigt auf, warum die Biene für den Menschen so wichtig ist und was das Bienensterben für uns bedeutet.

Trailer: <http://tinyurl.com/ccq39bk>

Regie: Markus Imhoof, Schweiz, Deutschland, Österreich 2012, 90 min.

**In eigener Sache**

Expertin/Experte in nachhaltigem Management NDS HF (erster Start am 27.04.2013, Bern und Zürich) - eine praxisorientierte Weiterbildung für Fach- und Führungskräfte, die nachhaltige Ideen in die Tat umsetzen wollen und mehr Verantwortung im Unternehmen anstreben.

Nächster Info-Anlass am 16.01.13 in Bern.
Anmeldung und weitere Informationen:
<http://tinyurl.com/cra98ql>

Kontakt

baumast. kultur & nachhaltigkeit

Sägestrasse 44

Postfach

CH-5600 Lenzburg 2

Telefon: +41 62 544 29 19

Mobil: +41 77 421 41 02

E-mail: info@kultur-und-nachhaltigkeit.ch

<http://www.kultur-und-nachhaltigkeit.ch>

http://twitter.com/kultur_nachhalt

Newsletter abonnieren / abbestellen:

e-mail an newsletter@kultur-und-nachhaltigkeit.ch

